
Im Blick der Öffentlichkeit

Das Rhönturnfest-Echo der Fuldaer Zeitung in Beispielen der letzten Jahre.

Medien sind nicht erst in den letzten Jahrzehnten für Bevölkerungsgruppen und Öffentlichkeitsarbeit in den Mittelpunkt gerückt und bedeutungsvoll geworden.

Auch die Geschichte der Rhönturnfeste hat mit ihren Höhen und Tiefen, mit den Arbeitsberichten und den Rückblicken auf die Wettkampftage in der heimischen Presse Beachtung und Unterstützung gefunden.

Die nachfolgenden Beispiele sind deshalb nicht nur ein Erinnerung an frohe Turnfestzeiten, für manche auch ein persönliches Rückblicken, sondern insbesondere ein herzliches Danken für die bis in die jüngsten Jahre hinein so wertvolle Begleitung im Sinne des Rhönturnfestes.

Weitere Worte sind gar nicht nötig. Die



Packe du das täglich Kleine
und das Größere wird gelingen.
Nur durch Stetigkeit kann deine
Arbeit auch das Schwere zwingen.
Wolfgang Lünemann

Folge 33

17. August 1937

Zum 30. Male Rhönturnfest

Am 22. August!

Im Vordergrund der Veranstaltungen des kommenden Sonntags steht das volkstümliche Rhönturnfest, das beliebte Vergnügen der Seiten, das bekanntlich auch für die Gane 6 (Mitte), 13 (Südwest) und 16 (Bayern) reichsbundoffen ist. Wochentag hat die Wassertuppe, mit ihren 950 Metern Seffens höchste Erhebung im Mittelraum.

sein sportlichen Ereignisse gestanden. Die „18. Rhön“, die wieder deutlich Deutschlands führende Stellung auf dem Gebiete des Segelflugs vor aller Welt befestigt hat, hat unzählige Tausende begeistert an den herrlichen Leistungen unserer stolzen und tüchtigen Flieger. Noch einmal muß der Berg der deutschen Segelflieger einen Massen-

am nächsten Sonntag sein beim 30. Rhönturnfest.

Seit 1905 besteht das Rhönturnfest (siehe den ausführlichen Aufsatz von Kamerad O. Müller über die Geschichte des Vergnügens in einer der früheren Folgen der HZ). Neuer wird es zum 30. Male durchgeführt. Möge dem Veranstalter...

Verregnetes 37. Rhön-Turnfest

Willi Glotzbach bester Dreikämpfer

Selbst ein 73jähriger machte mit — Wald sprang in der Jugendklasse 6,60 m weit

Leider hatte der Wettergott am Tag des 50jährigen Jubiläums des Rhön-Turnfestes kein Einsehen mit den etwa 500 Turnerinnen und Turnern. Den ganzen Vormittag über hatte der Himmel seine Schleusen geöffnet, so daß die Wettkämpfe sehr unter dem Regen litten. Trotzdem wurden gute Leistungen erzielt. So konnten 4 Läufer die 100-m-Strecke in 11,4 Sek. durchlaufen; der noch jugendliche Wald erreichte im Weitsprung die sehr beachtliche Weite von 6,60 m. In der Oberstufe wiederholte erwartungsgemäß Willi Glotzbach von der Fuldaer Turnerschaft seinen Vorjahressieg. Besonders erstaunlich war es, mit welchem Eifer und Ehrgeiz sich die Altersturner einsetzten. Der älteste Teilnehmer war 73 Jahre und ließ sich trotz des anhaltenden Regens nicht entmutigen, den Wettkampf bis zum letzten Durchgang durchzustehen.

3. Gertrud Schneider (TV Sorga) 373 P.; 4. Erka Niebling (P) 366 P.; 5. Christa Fröhlich (BO) 335 P.; 5. Hedwig Brötz (N) 335 P.; Hirsche Cosima (FT) 330 P.; 7. Rita Maul (I) 321 P.; 8. Christel Dehler (Pi) 320 P.; 9. Harnele Kannekowsky (TV Sorga) 315 P.; 1. Marit Klaus (G) 305 P.

Körperbeschädigte (Unterschenkelamputierte): 1. Heini Kreis (G) 291 P.
Körperbeschädigte (Oberschenkelamputierte): 1. Roland Heinrich (F) 294 P.

Einzelwettkämpfe:
Schleuderball: 1. Willi Glotzbach (FT) 48,2 m; 2. Hermann Seifert (FT) 45,20 m; 3. Josef

Am gelassener J

Nicht der Rekord steht im Vordergrund, sondern die Körperertüchtigung

Über 100 Fuldaer Aktive am Start — „Turnerische Tradition im Fuldaer Raum noch lebendig“
42. Rhönturnfest am Samstag eröffnet

Gersfeld (ad). — Das 42. Rhönturnfest, das nach dem Verlust des ursprünglichen Austragungsgeländes auf der Wasserkuppe zum zehnten Male in Gersfeld ausgetragen wurde, erfreute sich eines überaus guten Zuspruches. Schon am Festabend am Samstag war die Turnhalle, mit den vielfarbigen Blumen des Spätsommers geschmückt, bis auf den letzten Platz besetzt. In den Ansprachen wurde der Sinn des Rhönturnfestes und der Leibesübungen überhaupt umrissen. Das Programm brachte Gerätübungen, Gymnastik und Tanzvorführungen.

sport und keine Spitzenleistungen, sondern die Pflege von gesundem und freudbringenden Volksturnen. Man wolle den vielen Turnern und Turnerinnen, die an großen Veranstaltungen nicht teilnehmen könnten, die Möglichkeit bieten, auch ihre Kräfte zu messen.

1000 Aktive beim 46. Rhönturnfest

Festabend in der Gersfelder Turnhalle — Im nächsten Jahr wieder auf der Wasserkuppe

Gersfeld (br). Zum letzten Male wird an diesem Wochenende das Rhönturnfest, das Heimatfest froher Turn- und Sportgemeinschaft, in Gersfeld stattfinden. Im nächsten Jahre sollen sich die Turnerinnen und Turner wieder auf der Wasserkuppe zu Sport und Spiel einfinden. Denn von dort nahm das Rhönturnfest seinen Ausgang, erst die Nachkriegsfolgen machten eine Verlegung nach Gersfeld notwendig, wo dieses Fest der Turner weiterlebte und dank der Mithilfe der Gersfelder Turner eine schöne zweite Heimat fand. Die Stadt wird immer mit diesem Rhönturnfest verbunden bleiben. Auch in diesem Jahre hat der Rhönturnfestausschuß mit seinem ersten Vorsitzenden Ferdi Hofmann und Oberturnwart Josef Deuter alle Vorbereitungen getroffen, um dem Turnfest mit seinen volkstümlichen Wettkämpfen vor seinem Abschied aus Gersfeld noch einmal eine Krönung zu geben und um allen Teilnehmern Stunden froher Gemeinsamkeit zu bieten, damit auch das 46. Rhönturnfest in guter Erinnerung bleibt und den Turnern weitere Freunde und Anhänger bringt.

Eine noch größere Resonanz als in den Jahren vorher haben ihre Meldungen abgegeben

der einmalig vergeben wird. Der Rhönturnfestausschuß wird erst am Sonntag beschließen, welcher Sieger diesen Ehrenpreis erhalten wird.

Für den Festabend am Samstag um 20.30 Uhr in der Gersfelder Turnhalle wurde wieder ein vielversprechendes Programm ausgearbeitet. Ein Höhepunkt des Abends wird das Rhönradturnen werden. An den Vorführungen wird auch der TV Estenfeld aus Bayern mit einigen Landes- und deutschen Meistern teilnehmen. Die Männer und Jugendturner der Fuldaer Turnerschaft 1848 wollen mit einem Trampolinspringen die Zuschauer begeistern. Ferner sind verschiedene Barren- und Reckturnen der Kunst-

Jubiläumsrhönturnfest mit Rekordbeteiligung

Innenminister Zinnkann stiftete Wanderpreis — Fuldaer Turner verteidigen Staffelpokale

Das Rhönturnfest begeht am kommenden Wochenende die 50-Jahrfeier seines Bestehens in einem festlichen Rahmen. Mit über 1000 Teilnehmern welsen die einzelnen Wettbewerbe eine bisher nie erreichte Beteiligung auf. Von besonderem Interesse dürfte dabei diesmal das Kräftemessen der Altersturner sein, die schon seit Jahrzehnten am Rhönturnfest teilnehmen und auch diesmal in den verschiedensten Altersklassen am den Siegeslorbeer ringen. Erstmals starten auch die Kriegsverehrten in einem Versehrtenswettbewerb am Fuße der Wasserkuppe, und es ist zu wünschen, wenn gerade diese Späterunne auch in den kommenden Jahren immer in Gersfeld vertreten sein würde.

offen wie nie zuvor. Die Vertretung des TV Gersfeld sollte hierbei aber neben Hersfeld und der Fuldaer Turnerschaft bestimmt in den vorderen Regionen zu finden sein. Die Wettkämpfe am Sonntagmorgen beginnen nach den Gottesdiensten um 9.30 Uhr. Am Nachmittag spricht der als Schirmherr anwesende hessische Innenminister Heinrich Zinnkann zu den Sportlern. Verdiente Altersturner werden bereits am Samstagabend am Festkommers für ihre Treue zu dem alten Bergturnfest durch den Rhönturnfest-Ausschuß geehrt.

Großes Programm beim Festkommers in Gersfeld

Gersfeld (FZ). Zahlreiche Wettkämpfe, Vorführungen und ein vielfältiges Rahmenprogramm bietet das Rhönturnfest am 28. August in Gersfeld und am 29. August auf der Wasserkuppe. Am Samstag sind von 14 bis 19 Uhr die Faustballspiele auf dem Gersfelder Sportplatz, die erfahrungsgemäß besonders spannend sind. Um 20.30 Uhr beginnt der große Festabend in der Gersfelder Turnhalle. Eingerahmt von Musikstück-durch Vorsitzenden Ferdi Hofmann, Festansprache des zweiten Vorsitzenden des Hessischen Turnverbandes, Dr. Hassel, Rhönturnturnen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanzdarbietungen. Daran schließt sich ein gemütliches Beisammensein an. Auf der Wasserkuppe werden am Sonntag ab 10 Uhr die Einzelwettkämpfe, auch der Versehrten- und Rhönradturner, auch getragen. Das Konzert des Spiel- und Musikzugs Burghaun leitet um 13 Uhr die Veranstaltungen des Nachmittags ein. Die Mannschaftskämpfe und Staffelläufe sind um 14 Uhr. Turnerische Vorführungen und andere Darbietungen von 15 bis 17 Uhr schließen sich an. Um 17 Uhr klingt das Rhönturnfest mit der Siegerehrung aus. Ab Gersfeld bestehen Fahrsmöglichkeiten zur Wasserkuppe. — Der große Festball am Sonntagabend in der Turnhalle Gersfeld beginnt um 20 Uhr.

Ehrenpreise von Dr. Götz für beste Wettkämpfer

Fulda (u). Dem Rhönturnfest wünscht der Fuldaer Bundestagsabgeordnete Dr. Hermann Götz (CDU) einen guten und erfolgreichen Verlauf. Es ist ihm jedoch nicht möglich, selbst an den Veranstaltungen teilzunehmen, da der Wahlkampf seine Zeit voll beansprucht. Um seine Verbundenheit mit dem Rhönturnfest zu dokumentieren, hat Dr. Götz für die besten Leistungen Ehrenpreise gestiftet. Er stellt dem Rhönturnfestausschuß fünf Schallplattenwerke über das Thema „Zwei Völker auf dem Wege nach Europa“ zur Verfügung. Die Dokumentation enthält zwei Langspielplatten und einen ausführlichen Bildteil.

Fest der Turner auf der Wasserkuppe 1000 Teilnehmer aus ganz Hessen kommen

Zwei Wanderpreise für Versehrte wurden neu gestiftet — Großer Festabend in der Turnhalle

Fulda/Gersfeld (ms). Am Samstag und Sonntag ist die Wasserkuppe und das Rhönstädtchen Gersfeld wieder Anziehungspunkt der Turner und Turnerinnen. Sie werden am Rhönturnfest, das unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Stöler (Fulda) steht, teilnehmen. Beim Oberturnwart des Rhönturnfestausschusses, Josef Deuter (Fulda), liegen die Meldungen von fast 50 Vereinen aus den Räumen Frankfurt, Gießen, Unterfranken, Fulda und Hersfeld vor, so daß eine Zahl von fast 1000 Aktiven bereits erreicht ist und diese bei den noch eingehenden Meldungen sicher überschritten wird. Platzwart Gottfried Streck (Gersfeld) überholt mit seinen Helfern die Wettkampfanlagen auf der Wasserkuppe, die für die Versehrten erweitert worden sind.

Zum ersten Male führen die etwa 120 teilnehmenden Versehrten in diesem Jahre auch Mannschaftskämpfe durch, für die zwei neue Wanderpreise vom Landrat des Kreises Fulda und vom Rhönturnfest-Ausschuß gestiftet wurden.

Bereits am Samstagmittag werden in Gersfeld die Faustballwettkämpfe ausgetragen, zu denen 18 Mannschaften antreten werden. Verteidiger der Wanderpreise ist bei den Männern die Mannschaft der Landespolizei Kassel, bei den Altersturnern die Fuldaer Turnerschaft und bei den Jugendturnern die Turngemeinde Lisperhausen. Ähnlich ist die Situation bei den 4x100-m-Staffeln. Den Staffelwanderpreis der Männer verteidigt der Turnverein Hersfeld, bei den Jugendturnern der Turnverein Offenbach-Bieber. Mit dem Staffelwanderpreis

der Turnerinnen tritt der TFC Hanau an, während die Jugendturnerinnen des TV Petersberg ihren Wanderpreis nicht so leicht abgeben werden. Der TSV Schlitz will die Wanderpreise des hessischen Ministers des Innern und des Vereins-Mannschafts-Jugend-Fünfkampfes verteidigen, und der TV Offenbach-Bieber möchte den Wander-

preis für den Vereins-Mannschaftskampf wieder mit nach Hause nehmen sollten die Wettkämpfe auf der Wasserkuppe spannend verlaufen.

Erfreulich stark sind auch die Rhön-sportler in diesem Jahre wieder vertreten. Sie werden zusammen mit Turnerr Fuldaer Turnerschaft und Gruppen Turnvereins Ransbach ein Programm gestalten, das der Spiel- und Musikzug TV Burghaun musikalisch umrahmen

Auch der große Festabend der Turnhalle in Gersfeld am Samstag ist gut vorbereitet. Er bringt neben Unterhaltungsprogramm vor allem musikalische Darbietungen an den Geräten, Radturnen und Gymnastik.

Das Rhönturnfest auf der Wasserkuppe:

Freude am „Wettkampf in den Wolken“

Ein verregneter Sonntagvormittag und fröhliche junge Menschen im Sportdreß - „Bitte laut rufen!“

Fulda / Wasserkuppe (ly). „Achtung! Achtung! Wo sind die Turnerinnen der Riege? Bitte laut rufen!“ Die Stimme des Lautsprechers kam irgendwo aus dem Nebel. Ein Teenager, dem das Haar naß und strähnig ins Gesicht hing, rief: „Richard, wo ist denn unser Schild?“ Im Nebel tapt alle an diesem Sonntagvormittag die Teilnehmer des Rhönturnfestes und die Segelflugmodellbauer. Die Wasserkuppe gab sich grimmig, umhüllte ihr Haupt mit Wolken. Der Himmel weinte dazu. Die Wettkämpfer nahmen's leicht, mit stoischer Gelassenheit, die den Göttern im wolkenumkränzten Olymp gut zu Gesicht gestanden hätte. Ihr Warten wurde belohnt: am frühen Nachmittag riß die Wolkendecke auf. Während das mittlerweile angelegte Publikum das Schauspiel der treibenden Wolken auf, die im Tal bewunderte, gingen die Leichtathleten in die Startlöcher, entsandten die Flugmodellbauer ihre Gleiter in die Lüfte.

Sonntag, 10 Uhr: Es hat sich eingeregnet. Das Trommeln der Regentropfen stimmt melancholisch. Der Nebel tut ein übriges. In der Flugzeughalle bereiten sich die Rhönturner auf den Wettkampf vor.

Kein Platz in den Gaststätten. Turner im weißen Dreß sieht man von ihren Grundstätzen abweichen (in Anbetracht der

Lage“) und Bierseidel stemmen. Männergesang dringt durch die Fenster. Die in reißender Zahl erschienenen Jungturner „turnen“ in den Ornbussen herum. Kaum ein PKW, der nicht besetzt wäre. Man hat sich eingerichtet - nun soll es regnen...

Derweil sind die Rhönturner mit Stützgeräten und Hangübungen, Brücken und Freitagen beschäftigt. Die „Pflucht“ hat begonnen. Die Freude am Rhythmus der Bewegung, die



Nummer 106 - Seite 6

Von altem deutschem Turnergeist beseelt

49. Rhönturnfest in Gersfeld war eine gelungene Veranstaltung - Über 1000 Aktive

Gersfeld (rt). Am 13. August 1965 kehrten 136 Turner mit dem Eichenkranz vom höchsten Berg der Rhön wieder in ihre Heimatorte zurück. Sie waren beeindruckt und begeistert über die Besten des ersten Rhönturnfestes, die damals noch nicht ahnen konnten, wie sich ihr Heimatort der Beginn eines traditionsreichen turnerischen Festes wurde. Am 49. Mai. Obwohl im Schatten des 50. Rhönturnfestes, das nach den Worten des Vorsitzenden des Rhönturnfestaussschusses, Ferdi Hofmann (Fulda), am 8. und 9. Juli 1967 im Rahmen einer Großveranstaltung als Bergfest auf der Wasserkuppe begangen wird, waren auch in diesem Jahr wieder nahezu 700 Dreikämpfer und mit den Mannschaftswettbewerben über 1000 aktive Sportler in das kleine Rhönstädtchen gekommen. Wie 1965 wird das Rhönturnfest auch heute von altem deutschem Turnergeist beseelt. Der Gedanke des echten Volksturnens hat hier tiefe Wurzeln. So bleiben die Tage für alle Beteiligten ein Erlebnis, das von Jahr zu Jahr immer wieder neu bis in den kleinsten Verein der turnerischen Arbeit neuen Auftrieb gibt.

Die Wettkämpfer waren aus 55 Vereinen | ...

Dienstag, 24. Juni 1969



punkt bildete zweifellos das Reckturnen Gaurige, Arnold Kaiser von der Fulda Turnerschaft war hier der übertragene Otto Dahms (Gersfeld) und lustige Gesa der Mandolinengruppe aus Hettstedt leiteten über zum geselligen Teil. Die Stukapelle verabschiedete sich mit dem Ma „Hoch Gersfeld“.

Während des Abends überreichte F. Hofmann dem Sieger des Faustballturniers den Faustballfreunden aus Darmstadt, ter dem Beifall der Anwesenden den Wpreis.

Einmarsch zur Siegerehrung

Nach Gottesdiensten beider Konfession eröffnete Ferdi Hofmann am Sonntaggen mit einem herzlichen Grußwort an

Aus Stadt

regrund
ags das
(Bericht s
sweittkäm)
schäftswei
an dem
aren, die

Der älteste Turner war 79 TV Fliesen am erfolgreichsten

52. Rhönturnfest ging zu Ende - Siegerehrung und Dank an die Organisatoren

Gersfeld, Kreis Fulda (rt). — Tausende von Zuschauern sahen am Sonntag faire und sportliche Wettkämpfe auf dem städtischen Sportplatz in Gersfeld, wo das diesjährige Rhönturnfest mit einer Siegerehrung seinen Ausklang fand. Der älteste aktive Teilnehmer war 79 Jahre alt. Die jüngeren Turner sollten sich die älteren Turnerinnen und Turner als Vorbild nehmen und ihnen im sportlichen Geist nacheifern, betonte der Vorsitzende des Rhönturnfestaussschusses, Ferdinand Hofmann, bei der Siegerehrung, die er nach Abschluß der Disziplin-Wettkampfgelände vornahm.

sitzenden Hofmann Dank zu sagen, betonte Bürgermeister Hans-Georg Primus. Gaubertturnwart Josef Deuter, Fulda, dankte den Kampfrichtern, machte gleichzeitig auf das am 5. und 6. Juli in Fulda stattfindende Gauturnfest aufmerksam und bat, die Anmeldungen dazu sofort abzugeben. Bis zur letzten Auswertung zeig-

Fuldaer Zeitung / Hünfelder Zeitung / Kinzig-Zeitung

26.6.1972

650 Teilnehmer beim Rhönturnfest

Strahlender Sonnenschein beim kleinen Jubiläum - Veranstaltung zum 55. Mal - Fitnessfest und Rhönradsport

Gersfeld. Bei strahlendem Wetter standen sich am Sonntag etwa 650 Sportler gegenüber, um im Rahmen des 55. Rhönturnfestes in 25 Mannschafts- und Einzelwettkämpfen ihre Sieger zu ermitteln. Mit einem „Fitnessfest für jedermann“ wurde darüber hinaus auch an die „Hausfrauen-, Männer- und Gymnastikabteilungen“ oder schon „betagte Sportler“ gedacht. Sie hatten die Möglichkeit, unter anderem in einer vier bis fünf Kilometer langen Wanderung einer Hockwende an einer Turnbank, drei Weitsprüngen hintereinander aus dem Stand und Kugelstoßen unter den kritischen Augen von etwa 350 Zuschauern ihre sportliche Fitness unter Beweis zu stellen. Manch einer mag nach erfolgreichem Absolvieren der Bedingungen erst abends gespürt haben, wie sehr er schon „verrostet“ war, dann nämlich, wenn er von unbekanntem Muskelkater geplagt wurde. Erstmals seit einigen Jahren stand auch das Rhönradsportturnen wieder mit auf dem Programm.

Wegen des parallel laufenden Sportfestes zum zehnjährigen Bestehen der Verschriftensport-

(Fliesen) 208, 3. Eugen Beßler (TV Fliesen) 207. Wettkampf Nr. 4, Dreikampf, männl. Jugend B.

SPORT

- Wettkampf Nr. 17, Dreikampf, Turnerinnen über 35 Jahre: 1. Waltrud Kunzendorf (TV Fliesen) 236, 2. Gisela Friedrich (TV Gersfeld) 226, 3. Inge Bötcher (TV Gersfeld) 212.
- Wettkampf Nr. 18, 4 x 100-m-Pendelstaffel, Männer, Wanderpreis der Stadt Fulda: 1. Turngemeinschaft Jügesheim 48,3 Sek., 2. TuSpo Reiskirchen 49,3 Sek.
- Wettkampf Nr. 19, männl. Jugend, um den Wanderpreis des Kreises Hersfeld: 1. TV Fliesen 49,4 Sek., 2. TV Nentershausen 52,5 Sek.
- Wettkampf Nr. 20, 4 x 100-m-Staffel, Turnerinnen, um den Wanderpreis des Kreises Rothenburg: 1. TG Jügesheim 58,4 Sek.
- Wettkampf Nr. 21, 4 x 100-m-Staffel, Turnerinnen, um den Wanderpreis des Kreises Hersfeld: 1. TG Jügesheim 58,4 Sek.

Volkfest-Atmosphäre

56. Rhöturnfest in Gersfeld und Poppenhausen

und sportliche Leistung

Gersfeld (iw). Der sonnenbeschiene Hang am Gersfelder Sportplatz „Ehrensgrund“ glich einem Ameisenhaufen, als am Sonntagmittag Turnerrinnen und Turner im Alter von 6 bis über 60 Jahren ihre Siegermedaillen vom Rhöturnfestausschuß-Vorsitzenden Theodor Schlitz entgegengenommen hatten. Den Luftmatratzen entströmte mit surrendem Ton die mittlerweile warm gewordene Luft; Liegestühle, morgens um 9 Uhr aufgestellt, wurden zum mengelklappt, das 56. Rhöturnfest — das 23. in Gersfeld — war zu Ende. Zuschauer und Aktive fuhren zurück, wie sie gekommen waren — im Auto, Zug oder Bus.

...mender Würstchensstand, braune Rücken und so etwas wie ein „Heerlager“ am Spielfeldrand verliehen dem Sportfest eine gemütliche Atmosphäre. Da zum Schluß der Veranstaltung auch die politischen Vertreter ihre Verbundenheit bekundeten, spielt das 56. Rhöturnfest, ausgerichtet vom TV Gersfeld und Oberturnwart Jo-

Nahezu 1000 Sportler hatten sich an den zwei Tagen an den Wettkämpfen beteiligt. Samstags in Poppenhausen und Gersfeld an den Faustballspielen und dem Versehrtensport über 100 Teilnehmern ausgezeichnet



TV Flieden zum vierten Mal

57. Rhöturnfest: Gerhard Lotz siegte im Dreikampf der Turner / Bad Soden gewann Faustballturnier

Poppenhausen/Gersfeld (H). Fliedens Leichtathleten waren nicht nur die dominierenden Sportler beim 57. Rhöturnfest in Poppenhausen und Gersfeld, sondern gewannen auch zum vierten Mal hintereinander den Pokal des hessischen Innenministers im Mannschaftsvierkampf. Mit 700 Aktiven fand das Rhöturnfest auch in diesem Jahr unter den Sportlern wieder eine gute Resonanz. Wenn auch die ganz großen Leistungen fehlten, so wurden doch die 11,3-Sekunden-Zelten einiger 100-m-Läufer sowie Manfred Welkath's Steinstoß über 10 m von den rund 500 Zuschauern mit Beif-

Ebenso gefiel eine von Mary Bertram und Renate Schütt zusammengestellte Gymnastikgruppe aus dem Turngau. Am Volkswandern beteiligten sich am Sonntag rund 100 Geküstige von sieben bis siebzig Jahren. Dieser Programmpunkt, der bereits zum dritten Mal angeboten wurde, soll, auch im nächsten Jahr, fortgeführt werden. Die Ergebnisse: Turner A: J. Lotz (Flie-) 240 Punkte, 2. Schindler (Prie-) 221, 3. Sadowsky (Sonne-) 1. K...

Bei den Versehrtensportgruppen gab es in den leichtathletischen Wettkämpfen folgende Sieger: Schadensklasse I: Klaus Alte (Schlück-) 1930. Schadensklasse III: Stück (Bebra) 2590. Schadensklasse IV: Nießner (Fulda) 2566. Schadensklasse V: Neuland (Flieden) 2498. Bezirksmeisterschaften im Faustball: 1. VSG Fulda, 2. VSG

TV Flieden holte sich den Wanderpreis

58. Rhöturnfest in Gersfeld: 750 Teilnehmer aller Altersklassen am St art / Die Breite dominierte

Gersfeld (H). 750 Sportler aller Altersklassen beteiligten sich am Wochenende am 58. Rhöturnfest des Turngaus Fulda-Werra-Rhön in Gersfeld. Wenn die ganz großen Spitzenleistungen auch ausblieben, so bot die traditionelle Turnschau doch erneut eine bunte Palette des Breitensports in Osthessen.

Höhepunkt war für die rund 400 Besucher am Sonntagmittag, bevor der große Regen kam, der Gewinn des Wanderpreises im Mannschaftsvierkampf durch

das Quartett des TV Flieden, das diesen Wettbewerb nun schon zum sechsten Mal für sich entschied. Weiter ragten die Zelfür sich um 11 Sekunden über 100 m und die 6-m-Weitsprünge aus der dichten Breite heraus. In den Rahmenvorstellungen wahren die Frauenliegen des TV Horas und der Fuldaer Turnerschaft mit Gymnastik und Tänzen in der Gersfelder Turnhalle beteiligt. Die FT-Leistungsriege demonstrierte ihr Können beim Bodenturnen. Ergebnisse: Dreikampf, Turner A: 1. Werner Damm (TSG Reiskirchen) 242 P.;



DER TV FLIEDEN gewann den Mannschaftsvierkampf zum sechsten Male.

Eine Schau der Breite

Turnen: 59. Rhöturnfest in Gersfeld mit Mammutaufgebot

Gersfeld (FZ). Bereits zum 59. Male wird an diesem Wochenende das traditionelle „Rhöturnfest“ ausgerichtet. Bei dieser Veranstaltung des Turngaus Fulda-Werra-Rhön haben Leichtathleten wie Turner aus Osthessen und darüber hinaus Gelegenheit, ihre Form zu testen. Wie in den vergangenen Jahren auch, wird am Samstag und Sonntag mit einem Mammutaufgebot an Sportlern in Gersfeld gerechnet, teilnehmen werden über 850 Sportler.

Der Auftakt gehört am Samstag den Faustballern, die mit 14 Mannschaften traditionsgemäß diese Schau des Breitensports eröffnen. Einen Favoriten für den Pokalgewinn zu nennen, fällt schwer, da die Leistungsdichte sehr groß ist.

Den größten Zuspruch von seiten der Aktiven dürfte der leichtathletische Dreikampf am Sonntag auf dem Gersfelder Sportplatz haben. In dieser Disziplin gehen die starken Mehrkämpfer des TV

Flieden als eindeutige Favoriten an den Start. Die Fliedener haben zugunsten des Rhöturnfestes sogar auf die Teilnahme an den bundesdeutschen Mehrkampf-Einzelmeisterschaften der Junioren verzichtet. Allerdings sollten Poch, Reichenauer u. Co. auf Außenseiter aus der Masse der Unbekannten achten. Konkurrenz dürfte der Fliedener Crew neben einer Reihe von anderen Vereinen besonders durch die Athleten der TSG Schlitz erwachsen, die ebenfalls für Gersfeld gemeldet haben und sich gute Chancen ausrechnen.

Aus dem Heimischen haben Weyhers, Schlitz, Poppenhausen, Obergeis, Horas, Hosenfeld, Altengronau, Dipperz, Flieden, Neuhof, FT, Gersfeld, Burghau, Hosenfeld, Mansbach, Hersfeld, Nüsttal, Holzhausen, Langenbieber, Sontra und Nentershausen ihre Teilnahme zugesagt.

Die Wettkämpfe beginnen am Samstag um 13 Uhr mit dem Faustballturnier, ab 14 Uhr tragen die Versehrten ihre Wettbewerbe aus. Der Dreikampf ist am Sonntag zwischen 9 und 12.30 Uhr vorgesehen. Siegerehrung ist um 16.30 Uhr.

Gelungene Werbung für den Breitensport

Turnen: Rund 600 Aktive aller Altersklassen trafen sich zum Rhönturnfest / TV Flieden großer Sieger bei Staffel- und Mannschaftskämpfen

Gersfeld (me). Bei schönem Wetter und idealen Wettkampfbedingungen trafen sich rund 600 Turner aller Altersklassen am Sonntag zum Rhönturnfest. Die Aktiven und die rund 100 Zuschauer boten ein buntes Bild auf dem Gersfelder Sportplatz.

Abgestuft nach den verschiedenen Altersklassen, nahmen die Turnerinnen und Turner an leichtathletischen Dreikämpfen mit einer Sprintdisziplin, Weitsprung und Kugelstoßen bzw. Schleuderballwurf teil. Den Höhenpunkt aber bil-

3. G. Kaufmann (TVA) 226, 5. E. Leischuh (Pop) 201, 7. O. Kramm (TVH) 178. Turner IV (27/18): 1. R. Engel (TVE) 230, 2. W. Müller (TSVW) 204. Turner V (16 u. älter): 1. E. Krämer (Bon) 185, 2. E. Decher (TSG) 178, 3. O. Sturm (Hers) 153, 4. A. Erb (Pop) 150, 5. G. Goebel (FT) 141. Turner V (ab Jahrg. 1912): 1. H. Reisse (Gen) 202, 2. H. Fack (Hers) 166, 3. R. Schnackenberg (FT) 163, 6. L. Baier (TVG) 144, 7. O. Möller (TVG) 141.

Jugendturner B (1962/63): 1. W. Kernbach (TVA) 186, 2. T. Gutschalk (TVG) 183, 3. F.

11. A. Bub (Pop) 189, 12. C. Wagner (TVH) 188, 17. T. Vey (TVG) 182, 18. K. Schmitt (Hos) 181, 18. G. Thonius (TVF) 181, 20. J. Happ (TVF) 177, 20. U. Detig (Pop) 177.

Turnerinnen: 1. M. Kassin (Bon) 214, 2. J. Schneider (Gin) 204, 3. M. Altmüller (TVM) 163, 5. U. Kircher (TVG) 155.

Jugendturnerinnen A (1960/61): 1. S. Plau (Gin) 207, 2. H. Lotz (Hers) 171, 3. G. Friedrich (TVG) 156, 5. U. Heumüller (FT) 151, 6. U.

Faustballspiele Männer (Wanderpreis des Fuldaer Polizeidirektors): 1. SV Hünfeld (10:0 Punkte), 2. TV Bad Soden (8:2), 3. TSV Altengronau (6:4), 4. ZK Tann I (3:7), 5. TV Dipperz (2:8), 6. TV Horas (1:9).

4 x 100-m-Pendelstaffel Turner (Wanderpreis der Stadt Gersfeld): 1. TV Flieden 48,9 sec, 2. TV Mansbach 55,4 sec.

4 x 100-m-Pendelstaffel Jugendturner (Wanderpreis des Kreises Hersfeld-Rotenburg): 1. TV

Leistungssport stand nur im Hintergrund

Turnen: Große Beteiligung und „volkstümlicher Charakter“ beim Rhönturnfest / TV Flieden gewann drei Mannschaftswettbewerbe

Gersfeld (me). Zufriedenheit herrschte nach der Veranstaltung bei den Organisatoren des diesjährigen Rhönturnfestes. Über 500 Teilnehmer aus mehr als 20 Vereinen, und bei den Schauturnvorführungen am gestrigen Sonntagmittag etwa 400 Zuschauer gaben den Sportfest seinen „volkstümlichen Charakter“ (Gauehrenoberturnwart Josef Deuter).

Die Beteiligung hätte sogar noch höher liegen können, wenn nicht am selben Tag eine ähnliche Veranstaltung auf dem Hoherodskopf stattgefunden hätte. So diente der auf 75-jährige Tradition bauende Wettbewerb in erster Linie dem Breitensport. Dazu Josef Deuter: „Der Charakter eines Bergfestes soll gewahrt bleiben. Die sollen hier nicht so leistungsorientiert, Rekorde sollen hier nicht aufgestellt werden. Die wenigen aber, die ehrgeizig an den Start gegangen sind, haben zum Teil recht ansprechende Leistungen gezeigt.“

Dazu gehören die Sieger in ihren Altersgruppen: Gerhard Reichenauer aus Flieden, Johannes Nüdling aus Poppenhausen, Ulrich Wehner vom TV Horas, Volker Fladerer aus Obergeis, Markus Erb vom TV Hosenfeld, der Fliedener Michael Ziegler aus Eiberg.



BERGFESTSTIMMUNG AUF DEM GERSFELDER SPORTPLATZ. Die jungen Aktiven beobachten eine Konkurrentin beim Rallweitwurf, während der Kampfrichter am Torpfosten die strahlende Sonne genießt. Foto: Schleich

Rhönturnfest mußte abgebrochen werden

Turnen: Regenwetter machte Strich durch die Rechnung / Teilweise nur zwei Disziplinen des Dreikampfs durchgeführt / M. Erb stark

Fulda (cw). Petrus scheint es nicht gut zu meinen mit den Turnern des hiesigen Raumes: Nachdem das Rhönturnfest im vorigen Jahr wegen des Regenwetters ganz ausfallen mußte, wurde die Veranstaltung am gestrigen Sonntag in Gersfeld aufgrund der Nässe abgebrochen. Der schiffs- und die Staffeltwettbewerbe konnten überhaupt nicht stattfinden, die Mannschaftswettbewerbe konnten

Turner wurden teilweise nur zwei oder eine Disziplin ausgetragen.

Ganzlich vom Regen unangestastet blieb nur das Faustballturnier am Samstag, das Zoll Tann vor dem TV Hersfeld und FT Fulda für sich entscheiden konnte. Im Dreikampf der Turner

151, 2. F. Neumann (TVF) 134, 3. T. Kraft (Hos) 132.

Turner II: 1. B. Weber (TVH) 172, 2. H. Abel (TSVO) 171, 3. N. Filke (TVG) 163, 3. N. Rudolph (FT) 163, 5. W. Schleicher (TVG) 138, 6. G. Ruchmann (Bon) 124.

Turner III: 1. R. Pfann (Mans) 194, 2. G. Emde (LTV) 178.

Turner IV: F. Enders (TVN) 199, 2. G. Hotz (Mans) 168.

Turner V: 1. G. Kaufmann (Als) 236, 1. J. Zecha (Bon) 236, 3. H. Damer (Hef) 160.

Turner VI: F. Noth (Brend) 214, 2. E. Friedrich (TVG) 161.

Turner VII: 1. W. Müller (Wey) 217

U. Kunzendorf (TVF) 193, 3. I. Trabert (FT) 174, 4. E. Wieber (TVF) 166.

Jugendturnerinnen A: 1. M. Nüdling (Pop) 159, 2. P. Baumhard (TSVO) 132, 3. G. Volkert (Mans) 125.

Schülerinnen A 71/72: 1. E. Lenz (TVF) 138, 2. S. Kasimir (TVN) 128, 3. A. Kress (TVF) 122, 4. S. Bub (Pop) 115.

Schülerinnen B (3 Übungen): 1. S. W. 145, 5. D. Möller 141.

H. Sturtz (TVF) 180, 3. S. Fuß (TVF) 179, 4. L. Hartmann (TVB) 159, 5. G. Rumpf (TVF) 147.

Turnerinnen II: 1. E. Hoppe (Mans) 185, 2. I. Steinmetz (FT) 183, 3. E. Bittdorf (Mans) 179, 4. R. Mehlmann (Mans) 178, 5. A. Huhn 177.

Turnerinnen III: 1. B. Sladeczek (Neuhof) 176 P. Turnerinnen IV: 1. I. Steinmetz (FT) 176 P. Turnerinnen V: 1. Chr. Eigenbrodt (Bonames) 188 P. Turnerinnen VI: 1. D. Hofmann (Neuhof) 216 P. Turnerinnen VII: 1. A. Volp (Bonames) 89 P. 4 x 100-m-Pendel-Staffel, Turner: 1. Bonames I 49,6 Sek., 3. Petersberg 52,8 Sek., 5. Mansbach 155,6 Sek.,

Montag, 2. September 1985 / Nummer 202 -

SPORT

Dienstag, 19. Juli 1988 / Nummer 165 - Seite 11

Trotz des vielen Regens ein voller Erfolg

Turnen: 71. Rhönturnfest in Gersfeld / Es waren 175 Wettkämpfer am Start / Tadellose Ausrichtung / Frankfurt-Bonames mit sieben ersten Plätzen

Fulda/Gersfeld (vic). Trotz regnerischer Witterung der vergangenen Tage wurde das 71. Rhönturnfest für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die Stadt Gersfeld sorgte für tadellose Wettkampfstätten und relativ trockene Aschenbahnen für die Teilnehmer der Leichtathletikwettkämpfe.

Um die Placierungen kämpften am Sonntag Mitglieder der Vereine Bebra, Bonames, Burg-haun, Flieden, Gersfeld, Gensungen, Gersfeld, Westfalia Dortmund, Homburg, Hann. Münden, Hersfeld, Hosenfeld, Ina, Lauterbach, Mackenzell, Mansbach, Neuhof, Obergeis, Petersberg,

Frankfurt, der seit etwa 15 Jahren immer wieder durch seine beständigen Erfolge positiv auffällt. So konnte der Verein auch in diesem Jahr sieben erste Plätze in den verschiedensten Wettkampfdisciplinen belegen. Der Wanderpreis des hessischen Ministers ging erneut an die Abordnung des TSV Mansbach, der nach den Durchgängen des Vereins-Jugend-Mannschaftsvierkampfs und des Vereins-Mannschaftsvierkampfs die Führung übernahm.

Ergebnisse: Dreikampfturnier: 1. J. Spidel (TSV Bonames) 225 P., Junioren: 1. W. Hotz (Mansbach) 197 P., 2. R. Aniol (Obergeis) 193

kenzell) 202 P., 2. O. Edelmann (Rainrod) 184, 3. H. Apel (Obergeis) 183, 4. H. Brecht (Mansbach) 168, 5. N. Filke (Gersfeld) 153. Turner III: 1. P. Pfann (Mansbach) 184 P., 2. D. Seidel (Bebra) 177, 3. P. Kehm (Bebra) 172. Turner IV: 1. H. Trispel (Bebra) 226 P., 2. H. Zentner (Bebra) 196, 4. G. Hotz (Mansbach) 169. Turner V: 1. J. Zecha (Bonames) 236 P., 2. F. Enders (Neuhof) 217. Turner VI: 1. G. Weber (Neuhof) 185 P., 2. E. Friedrich (Gersfeld) 129. Turner VII: 1. W. Müller (Weyhers) 218 P. Turner VIII: 1. F. Mattner (Hann. Münden) 275 P. Turner IX: 1. H. Reisse

Jökel (Hosenfeld) 180. Schülerinnen C: 1. K. Schüller (FT) 153 P., 2. Br. Gutberlet (Burg-haun) 151, 3. D. Roos (Burg-haun) 151, 4. Sa. Bolz (Flieden) 132, 5. Si. Bolz (Flieden) 126. Turnerinnen II: 1. H. Adrian (Neuhof) 192 P. Turnerinnen III: 1. B. Sladeczek (Neuhof) 176 P. Turnerinnen IV: 1. I. Steinmetz (FT) 176 P. Turnerinnen V: 1. Chr. Eigenbrodt (Bonames) 188 P. Turnerinnen VI: 1. D. Hofmann (Neuhof) 216 P. Turnerinnen VII: 1. A. Volp (Bonames) 89 P. 4 x 100-m-Pendel-Staffel, Turner: 1. Bonames I 49,6 Sek., 3. Petersberg 52,8 Sek., 5. Mansbach 155,6 Sek.,

Turnen: 73. Großveranstaltung in Gersfeld / Nachwuchspokal an Neuhof / Flieden stärkster Verein

Rhönturnfest war eine runde Sache

Von unserem Redaktionsmitglied
Angelika Kleemann

„Die Wettbewerbe sind gut gelaufen. Mit 400 Startern war die Beteiligung recht ordentlich“, zog Gersfeld ein positives Fazit des 73. Rhönturnfestes in Gersfeld. Für das beste Resultat sorgte am gestrigen Sonntag der Burghauner Michael Mohr, der den leichtathletischen Dreikampf der Junioren souverän mit 202 Punkten gewann.

Recht ausgeglichen waren die Wettbewerbe.



Das Redaktionsmitglied der Fuldaer Zeitung Angelika Kleemann begleitet seit Jahren nicht nur als aktive Teilnehmerin, sondern auch als Berichterstatlerin das Rhönturnfest

Verein acht, gefolgt vom TV Horas (6). Rotenburg, Bebra und Petersberg stellten zwei Sieger, während Obergeis, Weyhers, Burghaun, Flieden, FT Fulda, Poppenhausen, Gersfeld, Rainrod sowie vier Gastvereine einmal in der Siegerliste auftauchten. Den Mannschaftswanderpreis der Jugend und somit den Wanderpreis des Sportkreises Fulda gewann ein gemischtes Team von Burghaun/Mansbach. Beim Mannschaftswettbewerb der Turner hieß der Sieger Rainrod. Jedoch fiel aufgrund der starken Regenfälle die letzte Disziplin, die 1000-Meter-Laufstrecke, aus. Den ersten Platz im TV-Mehrkampf als Einzelmann gewann der Burghauner Michael Mohr.

turnfestausschusses mit nach Hause nehmen konnte.

Glanzleistungen auf dem leichtathletischen Sektor wurden in Gersfeld nicht erwartet, vielmehr stand die Freude am Sport im Vordergrund. Höhepunkt des Vorabend-Rhönturnfestes war sicherlich der Schleuderballwettbewerb. Die Teilnehmer, die im Umkreis von 50 m der Abwurfmarke saßen, zwangs-läufig verfolgen, wollten sie nicht plötzlich von dem Geschoß getroffen werden; denn bei zahlreichen „Wurfversuchen“ landete der Ball im Publikum.

Einen soliden Dreikampf absolvierten der Mansbacher Wolfram Hotz, die Horaser Matthias Feik (Ju-

gend A), Johannes Dehler (Schüler C), Berthold Weber (Turner II), die Neuhofer Oliver Auth (Jugend B), Thilo Hofstetter (Schüler A) und Sven Möller (Schüler B) sowie Bernd Krick (Turner IV) vom TSV Poppenhausen. Bei den Turnerinnen sind Melanie Tegel (Burghaun), die Weyherserin Silke Witzel (Schülerinnen A), die Horaserin Valentinna Hrasky (Schülerinnen B) und die Gersfelderin Steffi Marsh (Schülerinnen C) hervorzuheben.

Wegen des Regens mußte auch das Tauziehen abgesagt werden. Stattgefunden hat erstmals ein Volleyballturnier der Damen, bei dem sich das DDR-Team aus Bad Liebenstein vor Horas an die Spitze

Leichtathletik: Gute Beteiligung beim Rhönturnfest in Gersfeld / C-Schülerinnen stark vertreten

Flieden gewann Nachwuchspokal

Von unserem Redaktionsmitglied
Angelika Kleemann

Gersfeld Eher Breitensportcharakter hatte das 74. Rhönturnfest am gestrigen Sonntag in Gersfeld. Besonders in den Schülerklassen gab es große Teilnehmerfelder, so starteten bei den C-Schülerinnen 69 Sportler im leichtathletischen Dreikampf.

Den Nachwuchspokal des Rhönturnfestes sicherte sich der TV Flieden mit 66 Punkten vor den Mannschaften vom TV Horas (39), TV Neuhof (33), TV Rainrod (30), TV Burghaun (29) und FT Fulda (25).

Rund 300 Turner und Turnerinnen von 7 bis 85 Jahre, der Gersfelder Lorenz Baier war der älteste Teilnehmer, kämpften um die Siege im leichtathletischen Dreikampf sowie bei den Pendelstaffeln und im Mannschaftswettbewerb. Erfolgreichste Vereine waren Rotenburg und Rainrod mit jeweils vier ersten Plätzen. Es folgten Gersfeld, Glauberg, Flieden (je 3), Bonames, Neuhof (je 2) sowie Brillon, Obergeis, Bebra, Poppenhausen, Mackenzell, Burghaun, Weyhers, Mansbach, Horas und FT Fulda.

Für die beste Leistungen sorgten bei den Männern Holger Klöppel (Glauberg) mit 208 Zahlen vor dem Hosenfelder Mario Röhng (192). Knapp war die Entscheidung bei den A-Schülern. Hier setzte sich der Hosenfelder Thomas Kraft, der im

Weitsprung (4,95 m) und im Ballweitwurf (58 m) überzeugte, mit 229 Zahlen vor dem Neuhofer Sven Möller (226) durch. Einen dreifachen Fliedener Erfolg gab es bei den C-Schülern durch Christian

Diegmüller, Thomas Kress und Christian Poch. Bei den B-Jugendlichen hatte die Fliedenerin Kristin Heil (184) einen Punkt Vorsprung auf ihre Teamgefährtin Ramona Vogel, die im Weitsprung auf gute 4,75

m kam. Einen starken Eindruck hinterließ bei den A-Schülerinnen Caroline Jäger (Glauberg). Sie lief die 100 m in 13,25 Sekunden, sprang 4,69 m weit und warf den Ball 49 m weit.



Mit Begeisterung waren die Neuhofer Turner und Turnerinnen in Gersfeld bei der Sache und stellten einige Bestleistungen auf.

74. Rhön-Bergturnfest des Turngaues Fulda-Werra-Rhön:

Lorenz Baier war mit 85 Jahren der Älteste

Das 74. Rhönturnfest wurde bei herrlichem Sommerwetter zu einem schönen leichtathletischen Wettkampf für alt und jung. Bei diesem vom TV Gersfeld ausgerichteten Sportfest starteten einerseits in der Schülerinnen-C-Klasse 69 Teilnehmerinnen, während der älteste Teilnehmer, der 85 Jahre alte Lorenz Baier, seine Disziplinen ebenfalls mit viel Freude absolvierte und ansprechende Leistungen zeigte. Die rund 300 Turnerinnen und Turner kamen jedenfalls voll und ganz auf ihre Kosten.

Die Mannschaftswettkämpfe in den Pendelstaffeln brachten gute Ergebnisse. Erfolgreichste Vereine waren Rotenburg und Rainrod mit jeweils vier ersten Plätzen. Es folgten Gersfeld, Glauberg, Flieden, Bonames, NeuhoF, Brilon, Obergeis, Bebra, Poppenhausen, Mackenzell, Burghain, Weyers, Mansbach, Horras und FT Fulda.

Die besten Leistungen in der Männerklasse erzielte Holger Klöppel vom TV Glauberg mit 208 Punkten vor Mario Röhrig vom TV Hosenfeld mit 192 Punkten. Knappe Entscheidungen gab es bei den A-Schülern, wo sich Thomas Kraft vom TV Hosenfeld mit 229 Punkten vor Sven Möller vom TV NeuhoF mit 226 Punkten durchsetzte. In der C-Schülerklasse gab es einen dreifachen Sieg für den TV Flieden durch Ch. Thomas Kress und Christof Heil mit 184 Punkten (183). Einen starken Einbruch erlitten die A-Schülerinnen C:

Glauberg, die im 100-Meter-Lauf 13,25 Sekunden, im Weitsprung 4,60 Meter und beim Ballweitwurf 49 Meter erreichte.

Außerdem wurde ein Volleyballturnier zwischen dem SV Bad Liebenstein, dem TV Horras und dem TV Erfurt ausgetragen. Den Wanderpokal der Stadt Fulda, der zum zweiten Mal ausgespielt wurde, gewann der SV Liebenstein vor dem TV Horras und dem TV Erfurt. Seit zwei Jahren bestehen die sportlichen Beziehungen zwischen diesen Vereinen.

Zur Siegerehrung hatten sich alle Teilneh-

mer vor dem Sporthaus versammelt. Grußworte vom Landrat des Landkreises Fulda, Fritz Kramer, überbrachte Sportkreisvorsitzender Rolf Herscu, Geldspenden und Pokale wurden zudem übergeben. Die Siegerehrung wurde von Wendelin Enders, Rolf Herscu, Bodo Breitbart und Siegfried Grösch vorgenommen. Alle Teilnehmer des Rhönturnfestes erhielten als Andenken eine Plakette am Band. Für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung hatte neben vielen verdienstvollen Helfern in erster Linie Gauobertunwart Josef Deuter gesorgt.

Heinrich Mähle



Turnen: 76. Mammutveranstaltung ähnelte einem großen Familienfest

550 Teilnehmer beim Rhönturnfest in Gersfeld

Von unserem Redaktionsmitglied
Angelika Kleemann

Gersfeld. Einem großen Familienfest ähnelte gestern das 76. Rhönturnfest in Gersfeld. Und der neue Vorsitzende des Rhönturnfestausschusses, Gerd Keil vom TV Horras, hatte einen Einstand nach Maß, konnte er einen über 550 Turner, eine so gute Beteiligung gab es schon seit einigen Jahren nicht mehr, begrüßen.

Mit einem Geldgeschenke und dem Versprechen, im kommenden Jahr die doch schon recht antiquarische Leichtathletikanlage zu renovieren, erntete Gerd Keil die besten Reaktionen der Teilnehmer.

Beifall. Kurze Grußworte sprachen Sportkreisvorsitzender Rolf Herscu und der stellvertretende Gauobertunwart Josef Deuter. Leitender Schulamtsdirektor Emil Mihm überbrachte die Grüße des Hessischen Kultusministers Hartmut Holzzapfel. Er lobte die gute Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen in dem von der hessischen Regierung neu aufgestellten Projekt und erklärte, das Vorhaben, den Schulsport von drei auf zwei Stunden zu reduzieren, habe sich nicht durchsetzen lassen.

Fliedener Abwesenheit nahmen die Leichtathleten an dieser Veranstaltung teil, sammelten zahlreiche erste Plätze und erhielten für die besten Leistungen in den Mannschaftswettbewerben den Pokal des Hessischen Ministers des Inneren. Viel Mühe mit der Ausrichtung der Großveranstaltung hatte sich der TV Gersfeld gemacht und mit vielen Köstlichkeiten bestene das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt.

Leichtathletik: Gute Beteiligung und ausgezeichnete Organisation beim Rhönturnfest auf dem FT-Platz

Fulda war ein würdiger Vertreter

Fulda (an). In ungewohnter Umgebung kämpften gestern die über 450 Teilnehmer beim 77. Rhönturnfest: Die Leichtathletikveranstaltung fand diesmal nicht in Gersfeld statt, da das örtliche Stadion umgebaut wird. So sprang die Fuldaer Turnerschaft als Ausrichter ein und war ein würdiger Vertreter.

Sehr zufrieden mit der ausgezeichneten Beteiligung und dem reibungslosen Wettkampfverlauf zeigte sich Gerd Keil (Horras), Vorsitzender des Rhönturnfestausschusses, der als Ehrengäste Stadtrat Peter

konnten die Dreikämpfe, bei denen es teilweise recht beachtliche Resultate gab, die Staffelwettbewerbe und der Vereinsmannschaftswett-

kampf zügig durchgezogen werden. Das kam den Sportlern und Betreuer sehr entgegen, die mit der großen Hitze zu kämpfen hatten.

Mit dabei war auch der Gersfelder Lorenz Baier, der mit seinen 85 Jahren der älteste Wettkämpfer war.

Leichtathletik

Rhönturnfest in Fulda

Dreikampf, Turner: 1. F. Wieber (TVF) 224 Punkte (100 m 11,94 Sek. / Weit 6,17 m / Kugel 12,47 m), 2. T. de Beek (TVR) 193 (112,52/5,89/10,70) 3. T. B. ...

Dreikampf, Turnerinnen: 1. K. Goldbach (TSVP) 174 Punkte (100 m 14,13 Sek. / Weit 4,10 m / Kugel 9,22 m), 2. B. Klos (Eintr. G.) 145 (14,75/4,24/6,32). Turnerinnen IV (Jahrg. 1950 bis 54): 1. B. Hoffmann (TSVB) 135 (Kugel 7,16 m / Weit 2,08 m / Vollball 16,80 m), 2. H. Adrian (TVN) 131 (7,22/3,12/11,20); Turnerinnen V (Jahrg. 1945 bis 49): 1. D. Hofmann (TVN) 184 (7,6/1,82/17,70), 2. G. Strube (TSVB) 184 (7,76/1,93/16,24)



Mit viel Spaß waren die Sportler des TSV Bachrain bei der Sache. Nach der Siegerehrung freuten sich die Leichtathleten über ihre Wettkampfmedaillen.

Leichtathletik: 79. Rhönturnfest war wieder ein voller Erfolg / 400 Teilnehmer

Nostalgie war Trumpf

Gersfeld (an) An seiner Anziehungskraft hat das Rhönturnfest nach wie vor nichts eingebüßt. Über 400 Sportler trafen sich am gestrigen Sonntag zu der 79. Auflage der traditionsreichen Leichtathletik-Veranstaltungen in Gersfeld und hatten nach den Wettkämpfen viel Spaß am Festnachmittag.

Während in den Dreikämpfen und Staffelwettbewerben der Schüler und Jugendlichen die Leistungen noch im Vordergrund standen, ging es für die ältere Garde der Turner darum, Spaß an der Sache zu haben und alte Bekannte zu treffen. So ließ es sich der Schlitzer Ernst Decher mit seinen 82 Jahren nicht nehmen,

seine Kräfte im Vollballwurf, Kugelstoßen und Standweitsprung zu messen. Aber auch der Neuhofer Franz Enders ist beim Rhönturnfest Stammgast.

Am stärksten besetzt war der Wettbewerb der C-Schülerinnen mit 116 Teilnehmerinnen.

Nostalgie war am Nachmittag angesagt. Die Hauswurzer Musterriege unter Leitung von Leo Bischof zeigte sich zackig und begeisterte mit ihrem Pyramidenbau. Der Einblick in die Kunst des Freiweithochsprungs kam ebenso gut an wie die Rhönradvorführungen der Gersfelder Riege unter Julia Weinich.

Fitness und Gesundheit zeigten die älteren Turnerinnen von FT Fulda mit ihren zwei Tänzen, für die

Mary Bertram und Renate Helker verantwortlich zeichneten. Die Leistungsgruppe von FT begeisterte unter Leitung von Renate Schütt mit einem Tanz.

Ein Höhepunkt war auch die Vorführung der Gauriege, die mit laufendem Bodenturnen und Mini-trampolinspringen ihr Können bewies. Viel Applaus erhielten auch die Gersfelder Mädchengruppe mit ihrem Tanz sowie die gekonnte Darbietungen der Taekwondo-Abteilung des TV Gersfeld.

Nach dem ein oder anderen Bierchen und dem Aufwärmen früherer Turnfesterinnerungen waren sich die Teilnehmer wieder einig, einen schönen Tag in Gersfeld verbracht zu haben.



Auf der neuen Anlage machte den Gersfelder Turnern der leichtathletische Dreikampf noch mehr Spaß. Einen Aufwärtstrend in der Freiluftsportart erhoffen sich nun die Verantwortlichen beim TVG.

Staffeln waren der Renner

Die Staffelwettbewerbe waren gestern wieder einmal der Höhepunkt beim 80. Rhönturnfest in Gersfeld. Von der Kälte spürten die Turnerinnen und Turner nichts mehr, denn wer nicht gerade lief, feuerte seine Vereinsstaffeln kräftig an.

Gersfeld (an) Vereinsmannschafts-Vierkampf der Turner die Hosenfelder Recken auf die Vertretung von FT Fulda und sicherten sich überlegen den Pokal.

Der Nachwuchspokal ging an den TV Gersfeld. Als Landrat Fritz Kramer bei der Siegerehrung Pokale und Medaillen

überreichte, merkten sich die Sportler schon den Termin für das nächste Rhönturnfest am 21. Juni 1998 vor. Denn Spaß gemacht hat es allen.

Mit 300 Teilnehmern wurde bei dem traditionellen „Bergsportfest“ zwar keine Rekordbeteiligung erreicht, dennoch war der Veranstalter, der erstmals wieder fünf Verzehrentensportgruppen zum Faustballturnier begrüßen konnte, recht zufrieden. Bei den leichtathletischen Dreikämpfen am Morgen zeigten sich Fuldas Sportkreisvorsitzender Rolf Herscu und Gersfelds Stadtrat Hubert Igel als fachkundige Beobachter. Die besten Leistungen erzielten dabei die Horser Daniel Mackenrodt, Roman Ponizy, der Gersfelder Christian Goldbach sowie die Fliegerin Annika Scherer. Auf der schönen Kunststoffbahn haben die Gersfelder Sprinter schon einige Mal trainiert, ansonsten hätten sie wohl kaum drei Staffelwettbewerbe gewinnen können. Im Kampf der Giganten trafen im



Die Hosenfelder haben eine Nachwuchsgruppe, die beim Rhönturnfest in Gersfeld mit Spaß bei der Sache war. Fotos: Charlie Roloff

Montag, 28. August 2000
Nummer 199

Sport

Turnen: Gut besuchtes Rhönturnfest in Gersfeld / 314 Aktive an der Sportanlage im Ehrengrund

Kind und Kegel mit dabei

Von unserem Redaktionsmitglied
Anja Daume

Gersfeld (FZ) Das Wetter meinte es gut mit den Teilnehmern beim 85. Rhönturnfest. Bei strahlendem Sonnenschein kämpften Turnerinnen und Turner vor zahlreichen Zuschauern auf der Gersfelder Sportanlage im Ehrengrund um die besten Ergebnisse.

Bürgermeisterin Margit öffnete das traditionelle fest. Grußworte sprachte der erste Vorsitzende der fest-Ausschusses, Josef

Sportkreisvorsitzende Rolf Herscu und Dr. Wendelin Enders als Vertreter des Turnaus. Als Oberturnwart war Josef Deuter auch in diesem Jahr, zum 45. Mal, mit der Organisation betret. Von der akribisch vorbereiteten Riegeinteilung bis hin zur Kampfgerichtaufstellung hatte der ehemalige hessische Meister im deutschen Zwickkampf wieder alles bestens im Griff.

Nachdem er 24 Jahre dem TSV Dornheim als erster Vorsitzender hatte, ist Josef Deuter zum

„Es ist schön, als Rhöner beim Rhönturnfest dabei zu sein“, freute sich der 50-Jährige. „Und von ganz früher, als ich selbst beim Rhönturnfest dabei war, habe ich noch Josef Deuters Stimme im Ohr.“ Dass es nicht nur um die Leistung ginge, betonte Sportkreisvorsitzender Rolf Herscu: „Die ehrenamtlichen Helfer sind die unbezahlten Sozialarbeiter des Staates. Durch die Betreuung von Jugendlichen in den Sportvereinen wird ein wichtiger Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung und damit zur Gewaltprävention geleistet.“ Ein Blick auf den Sportplatz im Ehrengrund

schen Ausführungen Herscus Leben ein: Während es sich die Familienmitglieder am Rand der Aschenbahn in der Sonne bequem gemacht hatten und mit Kind und Kegel aufmerksam die einzelnen Disziplinen verfolgten, kämpften die Turnerinnen und Turner aller Altersklassen beim Dreikampf und der Pendelstaffel um Sekunden und Zentimeter. Die Jüngsten wurden unter den Anfeuerungsrufen der Eltern noch ein wenig schneller und sprangen noch ein wenig weiter. Mit leuchtenden Augen nahmen schließlich die Sieger die Urkunden aus der Hand von Rolf Herscu entgegen.

Turnen: 86. Rhönturnfest in Gersfeld ein Erfolg / Erfreuliche Entwicklung bei den Teilnehmerzahlen

Fest für Kinder und Familien

Das 86. Rhönturnfest in Gersfeld (TSC) vergangenes Sonntag war nach den letzten beiden mageren Jahren mit eher geringer Beteiligung von Zuschauern und Wettkämpfern wieder gut besucht.

Insgesamt 378 Sportler traten in den verschiedenen Disziplinen an. Der erste Vorsitzende des Organisationsausschusses, Josef Buh, war auch sichtlich zufrieden: „In den beiden vergangenen Jahren waren es ungefähr 270 Sportler. Das ist dieses Jahr dann eine Steigerung von 100 Teilnehmern und eine schöne

Turnen

Rhönturnfest in Gersfeld

Dreikampf Turner, Jahrgang 1974-1981 (100 m Weitsprung, Kugelstoß): 1. Carsten Webersinke (TV Horas, 12,80/7,97 m) 101 Punkte. Dreikampf Junioren, Jahrgang 1982-84 (100 m Weitsprung, Kugelstoß): 1. Roman Ponizy (TV Horas, 12,60/5,42/8,70) 166 Punkte. 2. Stefan Schütz (FT 1848 Fulda, 12,80/5,09/7,51) 144 Punkte. 3. Sebastian Willert (TV Horas, 13,90/4,72/7,35) 112 Punkte. Dreikampf Jugendturner A,

Dreikampf Turnerinnen, Jahrgang 1974-84 (100 m Weitsprung, Kugelstoß): 1. Diana Bleuel (TV Hosenfeld, 17,60/3,09/6,21) 70 Punkte. Dreikampf Jugendturnerinnen A, Jahrgang 1985/86 (100 m Weitsprung, Kugelstoß): 1. Alexandra Schüller (TSV Bachrain, 14,60/4,59/7,92) 168 Punkte. Dreikampf Jugendturnerinnen B, Jahrgang 1987/88 (100 m Weitsprung, Kugelstoß): 1. Martina Heil (TV Gersfeld, 14,10/3,86/6,00) 146, 2.

4 x 75 m Pendelstaffel Jugendturner: 1. TSV Bachrain (1:56,40 Min.), 2. TV Gersfeld (1:04,2 Min.), 4 x 100 m Pendelstaffel Jugendturnerinnen: 1. TV Hosenfeld (1:01,60 Min.), 2. TV Gersfeld (1:02,00 Min.) 4 x 75 m Pendelstaffel Schüler A, Jahrgang 1989/90: 1. ISG Eisenhausen (50,23 sec) 4 x 75 m Pendelstaffel Schüler A, Jahrgang 1989/90: 1. TV Petersberg (46,90 sec) 4 x 75 m Pendelstaffel Schüler B, Jahrgang 1991/92: 1. TV Gers.

0.7.03